

Zusammenhang Lieferketten und Klima- und Umweltkrise

Was ist eine Lieferkette?

Eine „Lieferkette“ beinhaltet die Planung, Durchführung und Kontrolle aller Aktivitäten im Zusammenhang mit einem gewissen Material- und Informationsfluss, vom Einkauf der Rohstoffe bis hin zur endgültigen Produktlieferung an die Kund:innen. Es handelt sich folglich um eine mehrstufige, vor- und nachgelagerte Verbindung zwischen verschiedenen Unternehmen, die in Form eines Netzwerks von der Rohstoffgewinnung, über die Veredelungsstufen bis hin zu Endverbraucher:innen an der Wertschöpfung beteiligt sind.



Abb.: <https://www.myclimate.org/de-de/aktiv-werden/firmenkunden/product-carbon-footprint-pcf/>

Warum ist die Lieferkette für ein klimafreundliches Gesundheitswesen bedeutsam?

Durch die Globalisierung der Wirtschaftskreisläufe, haben Unternehmen viele Produktionsschritte in weit entfernte Länder verlagert. Dies ist auch ein Grund dafür, warum **der Großteil der Emissionen im Krankenhaus von der Lieferkette stammt**. Sie betragen europaweit für den Gesundheitssektor 75 % und **in Deutschland 66 %**. Daher ist eine **ressourcenschonende Arbeitsweise** im Gesundheitswesen die Grundlage für Klimaschutz und resiliente Gesundheitseinrichtungen.

Einteilung der Emissionen in Scopes:

Scope 1: direkte Emissionen im Besitz der Gesundheitseinrichtung aus Verbrennungsprozessen stationärer u. mobiler Anlagen (Heizung und Fahrzeuge)

Scope 2: Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom u. Fernwärme/-kälte

Scope 3: Vor- und nachgelagerte Emissionen aus Aktivitäten, die nicht direkt zum Unternehmen gehören, wie der Kauf von Produkten oder Dienstleistungen, Pendeln der Mitarbeitenden und Abfallmanagement.

Der Großteil der Emissionen in diesem Bereich entstehen im Einkauf und der Lieferkette.

Der Anteil der Scope 3 Emissionen liegt in Deutschland bei 66 % im



Abb.: <https://www.lawcode.eu/blog/emissions-scopes-ghg-protokoll/>

Einteilung der Emissionen in Scopes:

- Die Scope 3 Emissionen fallen unter das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, das den weltweiten Schutz von Arbeitnehmer:innen und Umwelt entlang der Lieferketten gewährleisten soll.
- **Für die CO₂-Berechnung müssen sämtliche Prozessschritte betrachtet werden**, wie z.B. welche Ressourcen werden bei der Herstellung der Produkte eingesetzt? (welche Energieform, welche Rohstoffe) Wie werden die Logistik- und Transportprozesse gestaltet? Wie erfolgt die Entsorgung und ist ein Recycling möglich?

Gefördert durch:

Gesundheitssektor.

Quellen

- (1) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (2024): *Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie*. [Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie \(kreislaufwirtschaft-deutschland.de\)](https://www.zukunft-krankenhaus-einkauf.de/)<https://www.zukunft-krankenhaus-einkauf.de/> [abgerufen am 02.03.2025]
- (2) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (2023): Lieferketten. <https://www.bmz.de/de/themen/lieferketten>, [abgerufen am 02.03.2025]
- (3) Graalmaann, J. / E. von Hirschhausen/ K. Blum (2023): *Jetzt oder nie, Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen*. Berlin, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft
- (4) Kompetenzzentrum für klimaresiliente Medizin und Gesundheitseinrichtungen (o.J.): *Handlungsfeld Lieferkette, Beschaffung und Kreislaufwirtschaft*. <https://klimeg.de/handlungsfelder/lieferkette-und-beschaffung/> [abgerufen am 02.03.2025]
- (5) ZUKE (2017-2024): *Die Community für nachhaltiges Wirtschaften*. <https://www.zukunft-krankenhaus-einkauf.de> [abgerufen am 02.03.2025]